

# Interne Weiterbildung Studienjahr 2018/19

## Allgemeine Kurse

| Kurs   | Termin                                   | Ort                        | Referent/in  |
|--|--|----------------------------|--|
| Erfolgreiches Networking   | Mi, 23. Januar 2019                      | St.Gallen                  | Susanne Matuschek  |
| Redetraining für Hochschulangehörige   | Fr, 25. Januar 2019                      | St.Gallen                  | Oliver Schröder  |
| Laufbahngestaltung für Frauen  | Di, 5. Februar 2019<br>Mi, 26. Juni 2019 | St.Gallen                  | Gudrun Sander  |
| ICT: Lernvideos für den Unterricht produzieren und einbinden                   | Di, 4. Juni 2019                         | St.Gallen                  | Andreas Jud<br>Christian Schlegel                        |
| Laufbahngestaltung und Vereinbarkeit für Männer                                | Di, 4. Juni 2019                         | St.Gallen                  | Stefan Paulus,<br>Steve Stiehler                         |
| Kognitive Aktivierung in der Lehre   | Mi, 5. Juni 2019                         | Marienberg,<br>Rorschach   | Prof. Dr.<br>Heidrun Neukamm                             |
| ICT: Tipps und Tricks für mein E-Skript – vom Word bis zum interaktiven PDF    | Do, 6. Juni 2019                         | Stella Maris,<br>Rorschach | Simon Hefti  |
| ICT: Professionell Präsentieren mit PPT  | Mi, 19. Juni 2019                        | Stella Maris,<br>Rorschach | Manuel Garzi   |
| Humor ist Chefsache  | Di, 25. Juni 2019                        | St.Gallen                  | SimonENZler<br>Claudius Fischli                          |
| Projektmanagement – Forschungsinhalt und Forschungsmanagement gehören zusammen | Mi, 3. Juli 2019                         | St.Gallen                  | Bruno Christen   |
| Einführung in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: qualitative Methoden      | Do, 4. Juli 2019                         | St.Gallen                  | Sonja Bischoff,<br>Helene Mühlestein,<br>Larissa Schuler |
| Selbstmarketing für Frauen   | In Planung                               | tbd                        |  |

### Kursadministration

Rektoratssekretariat, Andrea Germann & Newa Hatami, 071 243 94 00, [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Interne Weiterbildung Studienjahr 2018/19

## Qualitätsentwicklung und -sicherung Lehre (QEQS)

### Obligatorische Kurse

| Kurs  | Termin            | Ort       | Referent/in                                       |
|---|-------------------|-----------|---|
| 1.1 Basiswissen für Dozierende  | Do, 27. Juni 2019 | St.Gallen | Iris Michel,<br>Verena Messerli,<br>Katrin Graber |
| 1.2 Anwendung des Basiswissens im eigenen Kontext                               | Mo, 3. Juni 2019  | St.Gallen | Iris Michel,<br>Verena Messerli,<br>Katrin Graber |
| 1.3 Nutzung von Evaluationsergebnissen und Qualitätssicherung in der Evaluation | Fr, 28. Juni 2019 | St.Gallen | Iris Michel,<br>Verena Messerli,<br>Katrin Graber |

### Vertiefungskurse

| Kurs                              | Termin           | Ort       | Referent/in                         |
|-----------------------------------|------------------|-----------|-------------------------------------|
| Dateninterpretation und -Feedback | Fr, 7. Juni 2019 | St.Gallen | Bernhard Hauser,<br>Verena Messerli |
| Kollegiale Hospitation            | auf Abruf        | offen     | Michael Zwahlen                     |

### Kursadministration

Rektoratssekretariat, Andrea Germann & Newa Hatami, 071 243 94 00,  
[eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)

### Kursadministration

Rektoratssekretariat, Andrea Germann & Newa Hatami, 071 243 94 00, [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Erfolgreiches Networking

## Kurzbeschreibung

Dieser Workshop zeigt die wichtigsten Elemente eines erfolgreichen Networkings und warum Networking insbesondere für Frauen einen wichtigen Karrierefaktor darstellt.

## Ziele

Die vermittelten Inhalte münden in die Erarbeitung eines individuellen und strategischen Netzwerkplans, um die Erreichung der individuellen Karriereziele zu unterstützen.

## Inhalte

Dieser Workshop bietet im theoretischen Teil Informationen über

- Definition und Grenzen eines Netzwerks; Abgrenzung von Seilschaften
- Die wichtigsten Schritte einer strategischen Vernetzung (4 Stufen-Modell und Methoden)
- Forschung über Networking und dessen Wirkung auf die Karriere-Entwicklung
- Do's & Don'ts, Tipps & Tricks für ein erfolgreiches Networking

Im interaktiven Teil des Workshops wird mit einem Rollenspiel die persönliche Kontaktaufnahme im Erstkontakt geübt.

Der praktische Teil bietet eine fundierte Netzwerkanalyse inkl. Karriereziele des aktuellen und zukünftigen Netzwerks der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## Kursaufbau

Theorie (Hand-Out), interaktiver Teil und praktische Übung (Netzwerkanalyse mittels standardisierter Fragebögen), Raum für Diskussion, Feedback durch die Trainerin.

## Termine / Dauer / Ort

Mittwoch, 23. Januar 2019, 09.00 - 17.00 Uhr inkl. Pausen, Hadwig (H501), St.Gallen

## Kursleitung

Susanne Matuschek, MATUSCHEK CONSULTING, [www.matuschek.ch](http://www.matuschek.ch)

## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldeschluss

Dienstag, 18. Dezember 2018

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Redetraining für Hochschulangehörige

oder – «Wie spreche ich vor unterschiedlichem Publikum?»

## Kurzbeschreibung

Sprechen vor Menschen gehört in vielen Tätigkeiten dazu. Das Sprechen, gerade vor unterschiedlichen Zielgruppen, ist nicht selbstverständlich, oft mit Nervosität verbunden und gerade für hauptsächlich Forschende nicht etwas, was täglich praktiziert und damit geübt werden kann. Wie kann man sich auf unterschiedliches Publikum einstellen? Wie bereitet man sich vor – je nach Kontext? Welche Unterschiede ergeben sich in meinem Sprach- und Sprechstil, je nach Situation?

Ob Konzeptvorstellung, Medienauskünfte und Interviews, kürzere Speeches oder längere Vorträge an Tagungen, Moderation und Einführung einer Podiumsdiskussion, Workshopleitung in Kontexten der Weiterbildung oder das klassische Referieren vor Studierenden – dieser Workshop lädt ein zur kontextspezifischen Vorbereitung von Redegelegenheiten und übt das souveräne Auftreten vor Publikum.

## Ziele

Die Teilnehmenden...

- können unterschiedliche Redegelegenheiten strukturiert vorbereiten
- kennen Gelingensbedingungen guter Reden, Speeches und Vorträge
- sind sich ihrer eigenen Redestärken und –schwächen bewusst und üben das Auftreten im persönlich passenden Kontext
- kennen Strategien zum Umgang mit Nervosität vor dem Reden vor Publikum

## Inhalte

- Speech verständlich und strukturiert aufbauen
- Tipps und Tricks zum kontextspezifischen Sprechen
- Umgang finden mit Nervosität vor Redegelegenheiten
- Variationen von Referaten / Speeches in Tiefe und Ausführung – je nach Kontext
- Auftrittstraining - ganz praktisch mit Kameraaufnahme, Analyse und Feedback

## Termine / Dauer / Ort

Freitag, 25. Januar 2019, 08.30 – 17.00 Uhr, Hadwig (H501), St.Gallen

## Kursleitung

Oliver Schröder, Dipl. Journalist, Trainer für Sozialpsychologisches Training, Coach und Berater, mediencoach.ch GmbH, <https://www.mediencoach.ch/>

## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldeschluss

Dienstag, 18. Dezember 2018

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Laufbahngestaltung für Frauen

## Kurzbeschreibung

Frauen stossen bei der Gestaltung ihrer beruflichen Laufbahn auch an Hochschulen auf die bekannten geschlechtsspezifischen Schwierigkeiten (z.B. gläserne Decke, unterschiedliche Kommunikationsstile zwischen Frauen und Männern, Herausforderung Vereinbarkeit). Der Workshop soll Frauen befähigen, ihr Potenzial für ihre persönliche Laufbahn sowie für ihren Beitrag an die Hochschule auszuschöpfen. Sie entwickeln Handlungsstrategien, sich erfolgreich in ihren Spezialgebieten zu positionieren und (Führungs-)Verantwortung zu übernehmen.

## Ziel

Frauen mit der Aspiration eine führende Rolle jeglicher Art (fachliche, inhaltliche Expertise als Dozentin, Führungsfunktion etc.) einzunehmen, reflektieren geschlechtsspezifische Muster und entwickeln Handlungskompetenzen, um ihre Ziele in ihren jeweiligen Kontexten erfolgreich umzusetzen.

## Inhalte

- Input zu unterschiedlichen Strategien und Verhalten von Männern und Frauen bezüglich Kommunikation; Netzwerk-Pflege; Verhandlungsführung; Verantwortungsübernahme; Was beeinflusst unsere Wahrnehmung?
- Erfahrungsaustausch zwecks Peer Mentoring
- Reflexion des eigenen Handelns in persönlich herausfordernden Situationen anhand des theoretischen Inputs und des Erfahrungsaustauschs
- Entwicklung persönlicher Handlungsstrategien für die eigene Situation (action plan)
- Vorbereitung eines peer mentorings zur Begleitung der Umsetzung der Handlungsstrategien

## Kursaufbau

Die Teilnahme am Workshop setzt Offenheit voraus und die Bereitschaft, sich unter Kolleginnen vertraulich auszutauschen. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung ihrer persönlichen Handlungsstrategien (peer mentoring).

## Vorbereitung

Formulierung persönlicher Anliegen / Herausforderungen für die Bearbeitung im Workshop, vorgängig schriftlich zuhanden der Kursleitung

## Termine / Dauer / Ort

Dienstag, 5. Februar 2019, 08.30 – 17.00 Uhr, Hadwig (H204), St.Gallen

Mittwoch, 26. Juni 2019, 09.00 – 12.00 Uhr, Hadwig (H204), St.Gallen, Follow-up

## Kursleitung

Prof. Dr. Gudrun Sander, Professorin für Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung des Diversity Managements, Universität St.Gallen

## Anmeldeschluss

Dienstag, 8. Januar 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Laufbahngestaltung und Vereinbarkeit für Männer

## Kurzbeschreibung

Männer stossen bei der Gestaltung ihrer beruflichen Laufbahn auch an der PHSG auf die bekannten geschlechtsspezifischen Schwierigkeiten (z.B. berufliche Erwartungen an die Flexibilität als Mann, Herausforderung Vereinbarkeit von Arbeit und Familie, implizite Erwartungen an Karrieredenken und Erfolg). Der Workshop soll Männern eine Plattform bieten, über Ihre Arbeit, über ihre Bilder von Familie, Rollen in der Familie und bei der Arbeit sowie konkrete Folgen für das Arbeitsleben nachzudenken und in einen Diskurs zu treten. Sie entwickeln Handlungsstrategien, sich erfolgreich im Beruf – aber auch in der Familie – zu positionieren und Verantwortung zu übernehmen.

## Ziel

Männer hinterfragen kritisch ihre Positionen in unterschiedlichen Lebensbereichen wie Arbeit, Freizeit und Familie und entwickeln Handlungsstrategien, ihre Ziele in ihren jeweiligen Kontexten erfolgreich umzusetzen.

## Inhalte

- Input zu Männertheorien, Zahlen und Fakten zum Bereich Mann – Arbeit – Familie.
- Erfahrungsaustausch zum Thema Rollen in Familie und Arbeit
- Erfahrungsaustausch zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Arbeit an der PHSG
- Reflexion des eigenen Handelns in persönlich herausfordernden Situationen anhand des theoretischen Inputs und des Erfahrungsaustauschs
- Entwicklung persönlicher Handlungsstrategien für die eigene Situation (Vereinbarkeitsplanung mit dem Vereinbarkeitssimulator der FHSG)

## Kursaufbau

Die Teilnahme am Workshop setzt Offenheit voraus und die Bereitschaft, sich unter Kollegen vertraulich auszutauschen.

## Teilnehmende

Der Workshop steht neben den Mitarbeitern der PHSG auch den Partnern von Mitarbeiterinnen offen

## Termine / Dauer / Ort

Dienstag, 4. Juni 2019, 08.30 – 17.00 Uhr, Hadwig (H301), St.Gallen

## Kursleitung

Dr. Stefan Paulus und Prof. Dr. Steve Stiehler, Dozenten im Bereich Soziale Arbeit an der FHS

## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldeschluss

Dienstag, 7. Mai 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# ICT: Tipps und Tricks für mein E-Skript – vom Word bis zum interaktiven PDF

## Inhalte

In diesem Workshop werden folgende Themen behandelt:

- Verweise und Indexe in Word (automatisierte Verzeichnisse)
- Professionelle PDF's erstellen
- Digitalisiertes Material (z.B. Fachliteratur) ins Skript einbetten
- PDF interaktiv anreichern (Verlinkungen, multimediale Inhalte etc.)

## Termine / Dauer / Ort

Donnerstag, 6. Juni 2019, 08.30 – 12.00 Uhr,  
Medienwerkstatt Stella Maris (S001), Rorschach

## Kursleitung

Simon Hefti, Institut ICT & Medien

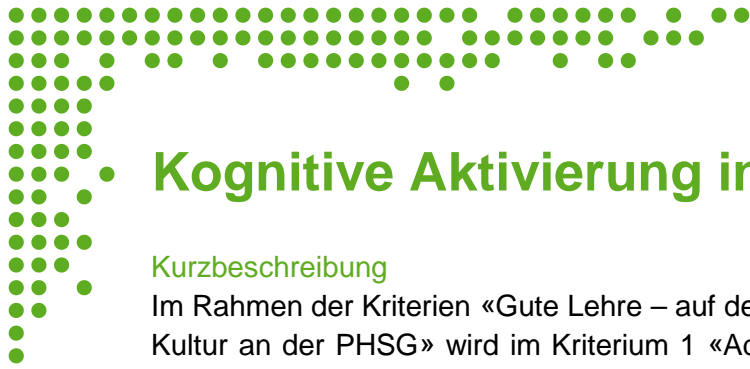
## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldeschluss

Donnerstag, 9. Mai 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Kognitive Aktivierung in der Lehre

## Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Kriterien «Gute Lehre – auf dem Weg zu einer gemeinsam entwickelten Lehr-Lern-Kultur an der PHSG» wird im Kriterium 1 «Adaptive Lehrkompetenz» und in Kriterium 4 «Aktives Lehren und Lernen» eine Verbindung zur kognitiven Aktivierung hergestellt. Wir wollen uns an diesem Tag intensiv mit der Umsetzung, den Vor- und Nachteilen und den Anforderungen an die Rolle der Dozierenden auseinandersetzen.

## Ziele

Die Weiterbildung setzt sich zum Ziel diesen Begriff und die damit zusammenhängenden Auswirkungen zu thematisieren, diskutieren und an selbstgewählten Inhalten, Methoden umzusetzen und ein kollegiales Feedback zu erhalten.

## Inhalte

- kognitive Aktivierung
- Analyse der Einsatzmöglichkeiten
- Auswirkungen auf die Hochschullehre
- Feedback in der Umsetzung

## Termine / Dauer / Ort

Mittwoch, 12. Juni 2019, 08.30 – 17.00 Uhr, Gossau (G103)

## Kursleitung

Thomas Tribelhorn, Universität Bern

## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldeschluss

Mittwoch, 15. Mai 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)





# ICT: Professionell präsentieren mit PowerPoint

## Inhalte

In diesem Workshop werden folgende Themen behandelt:

- Grafische und gestalterische Grundlagen
- Arbeit mit Bildern, Formen und Smart Objects
- Selber professionelle Foliendesigns gestalten
- Medien (Audio, Video etc.) einbinden
- Professionell präsentieren | Medienpräsentationstechnik
- Interaktive Powerpoints erstellen. Zur Inspiration können auch die Webinare dienen:

<http://www.iim.phsg.ch/phsg-lehre/dozierende/weiterbildungen/webinare/>

## Termine / Dauer / Ort

Mittwoch, 19. Juni 2019, 08.45 – 12.00 Uhr / 13.15 – 15.45 Uhr,  
Medienwerkstatt Stella Maris (S001), Rorschach

## Kursleitung

Manuel Garzi, Institut ICT & Medien

## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldeschluss

Mittwoch, 22. Mai 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Humor ist Chefsache

## Kurzbeschreibung

Gelacht wird in Unternehmen und Hochschulen zum Glück immer. Die Frage ist nur, wer worüber, wer über wen lacht. Und ob alle lachen können oder es für einige nichts mehr zu lachen gibt?

Hierarchie ist kaum noch alleinige Leitidee für heutige Organisationswirklichkeiten. Der Eigenanteil der Beteiligten an der Gestaltung und Veränderung des Arbeitsalltags muss höher sein als früher. Es geht also nicht nur um Arbeit, sondern um echte Zusammenarbeit. Wo enges Zusammenwirken der Schlüssel zum Erfolg ist, braucht es Einsicht und spezifische Fertigkeiten. Basis dafür ist und bleibt die persönliche Beziehung. Und Beziehung braucht Humor.

## Ziele

Wichtige Eckpunkte des Workshops sind: offene Wahrnehmung, klare Gedanken und ein lachendes Auge, Seriosität und Leichtigkeit, professionelle Fallhöhe, Vertrauen in sich, in andere und den Moment.

Die Teilnehmenden...

- finden Antworten auf die Frage „Humor – wozu überhaupt?“
- setzen sich mit den Grundformen von Humor und möglichen Anwendungen im Alltag auseinander
- schärfen ihren Sinn für die vielen versteckten Quellen von Humor im täglichen Leben (zum Beispiel nach dem Motto „Humorlose Lehre ist möglich. Aber nicht zielführend. Und lustig schon gar nicht“)

## Inhalte

Inputs, Austausch, gemeinsames Nachdenken und Experimentieren zu Sinn und Möglichkeiten, Formen und Methoden, Theorie und Praxis von Humor in der Arbeit, im Team, in der Führung — und im Leben.

## Termine / Dauer / Ort

Dienstag, 25. Juni 2019, 08.30 – 17.00 Uhr, Hadwig (H204), St.Gallen

## Kursleitung

Claudius Fischli, Gruppendynamiker, Psychologe und Trainer

Simon Enzler, Kabarettist

Fischli & Enzler, <https://www.fischli-enzler.ch/>

## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldeschluss

Dienstag, 28. Mai 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)

# ICT: Lernvideos für den Unterricht produzieren und einbinden

## Kurzbeschreibung

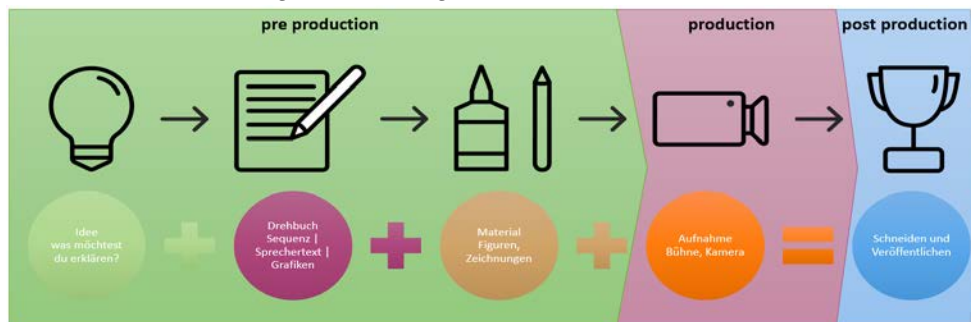
Erstelle Lernvideos im passenden Format zu deinem Unterricht. Lerne die Formate Screencast, Kameraaufnahme, Schnitt-/Legetechnik und Videoanimation kennen. Didaktische Szenarien wie flipped/inverted classroom erfreuen sich zunehmender Beliebtheit in der Hochschullehre und sind Dank Lernvideos besonders attraktiv für Studierende.

## Ziel

Eigenen Lernvideo produzieren und veröffentlichen.

## Inhalte

Der Kurs baut auf folgendem Vorgehen auf:



- Wie gehe ich bei der Erstellung vor?
- Welche Werkzeuge eignen sich besonders dafür?
- Welche Tipps und Tricks gilt es zu beachten?
- Wie bette ich meine oder andere Videos (z.B. von Lynda) in meine Kurse ein?

## Termine / Dauer / Ort

Dienstag, 2. Juli 2019, 08.30 – 17.00 Uhr, Hadwig (H102), St.Gallen

## Kursleitung

Christian Schlegel, Institut ICT & Medien

Andreas Jud, Institut ICT & Medien

## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldeschluss

Dienstag, 4. Juni 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Projektmanagement - Forschungsinhalt und Forschungsmanagement gehören zusammen

## Kurzbeschreibung

Innerhalb der Pädagogischen Hochschule gibt es vielfältige Erfahrungen im Zusammenhang mit Forschungsprojekten. Im Seminar selbst geht es um die Förderung des Wissens- und Erfahrungsaustauschs auf der Grundlage abgeschlossener, laufender oder geplanter Projekte. In Ergänzung zum Wissens- und Erfahrungsaustausch soll auch eine Art Best Practice im Projektmanagement erarbeitet werden. Best Practice ist der Sammelbegriff für Methoden zur Aufbereitung, Durchführung und Weitergabe von vorbildlichen Verfahren, optimalen Lösungen oder Referenzprojekten mit der Möglichkeit der Nachahmung.

## Ziele

Das Seminar hat zum Ziel, aus Erfahrungen zu lernen. Die Teilnehmenden werden gebeten, im Vorfeld des Seminars auf der einen Seite konkrete Klärungsfragen im Kontext ihrer Projektarbeit zu formulieren und auf der anderen Seite vorläufige Gelingensbedingungen für Forschungsprojekte zu erheben. Im Seminar selbst wird auf die Klärungsfragen und Gelingensbedingungen eingegangen. Darüber hinaus soll das Seminar dazu beitragen, die eigene Führungs-, Methoden- und Sozialkompetenz zu reflektieren und zu erweitern.

## Inhalte

- Schlüsselthemen (Projektantrag, Projektauftrag, Projektorganisation, Projektstrukturplan, Anspruchsgruppenmanagement etc.) im Projektmanagement
- Tools und Methoden, vor allem zum Projektcontrolling und -Monitoring
- Kollegiales Coaching
- Gelingensbedingungen und die damit verbundenen Herausforderungen
- Transfer

## Termine / Dauer / Ort

Mittwoch, 3. Juli 2019, 08.30 – 17.00 Uhr, Hadwig (H204), St.Gallen

## Kursleitung

Bruno Christen, AD HOC Personal- und Organisationsberatung GmbH, Luzern  
dipl. Betriebsökonom HWV, dipl. Psychologe IAP, Supervisor IAP, [www.adhoc-beratung.ch](http://www.adhoc-beratung.ch)

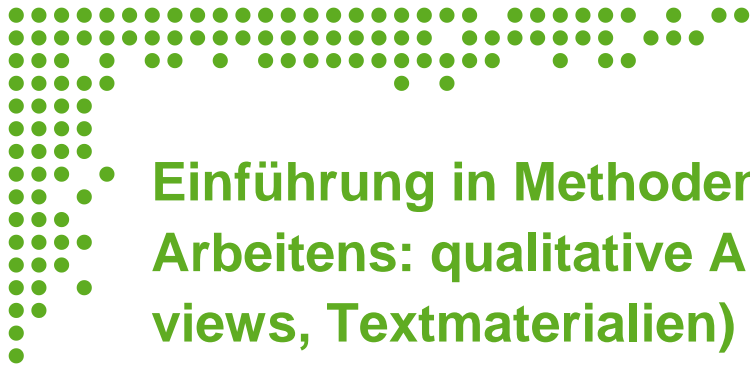
## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldeschluss

Mittwoch, 5. Juni 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Einführung in Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: qualitative Analysemethoden (Interviews, Textmaterialien)

## Kurzbeschreibung / Ziele / Inhalte

Als Dozierende kommen Sie in unterschiedlichen Kontexten mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens immer wieder in Berührung: Ob in der Lehre selbst, bei der Besprechung von Forschungsergebnissen oder beim eigenen Studium der relevanten Forschungsliteratur. An der PHSG wird in unterschiedlichsten Fachbereichen gelehrt und somit kommen für Forschung und wissenschaftliche Arbeiten auch unterschiedlichste Forschungsdisziplinen in Frage. Die Studierenden werden in spezifischen Veranstaltungen vor allem in Sozialwissenschaftlichen Methoden geschult und so auf die Absolvierung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten vorbereitet.

Dozierende sind insbesondere bei der Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten in der Pflicht, Forschungsmethoden zu kennen und anwenden zu können. Diese Kursreihe fokussiert darum die eigenen methodischen Kompetenzen mit dem Ziel, die Studierenden beim Verfassen ihrer Arbeiten optimal unterstützen zu können.

## Kursaufbau

Der Kurs stellt die Analyse qualitativer (Text-)Daten in den Vordergrund. Im Zentrum des ersten Teils stehen Auswertungsmethoden der qualitativen Inhaltsanalyse. Diese ermöglichen eine systematische Auswertung von Interviewdaten und anderen Textmaterialien wie beispielweise verschiedene Medienerzeugnisse oder historische Quellen. Der zweite Teil des Kurses widmet sich dem Transfer in den Bereich des wissenschaftlichen Schreibens. Oder anders: Wie können Ergebnisse einer qualitativen Inhaltsanalyse in einer wissenschaftlichen Arbeit abgebildet werden? Und wie beurteilen Dozierende in der Folge diese Ergebnisse der Studierenden?

**Vormittag:** Einführung: Überblick über den qualitativen Forschungsprozess; Fokus: Auswertung von Interviewdaten und weiterer Textmaterialien mittels qualitativer Inhaltsanalyse

**Nachmittag:** Wissenschaftliches Schreiben – Transfer qualitative Methoden in eine wissenschaftliche Arbeit

- Fragestellungen in qualitativ ausgerichteten Arbeiten
- Darstellung der Analyse qualitativer Daten
- Allgemeine Spezifika qualitativer Arbeiten

## Kursleitung

Larissa Schuler, Sonja Bischoff, Helene Mühlenstein

## Kursadministration

Rektoratssekretariat, Andrea Germann & Newa Hatami, 071 243 94 00, [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)

### Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

### Anmeldeschluss

Donnerstag, 6. Juni 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# Qualitätsentwicklung Lehre

## Kurzbeschreibung

Die neue Lehrevaluation wurde auf das Herbstsemester 2017 mit einer neuen Ausrichtung hin zu mehr Eigenverantwortung der Qualitätsentwicklung flächendeckend an der PHSG eingeführt. Sowohl bei Mitarbeitenden als auch Führungskräften kann die Unsicherheit entstehen, wie mit der neuen Ausrichtung verfahren werden soll oder welche Erwartungen an wen zu stellen sind.

Im grösseren Kontext kann die Qualitätsentwicklung der Lehre sowohl als Thema der Hochschuldidaktik als auch der Personalentwicklung verstanden werden. Eine gemeinsame Qualitätskultur mit gemeinsamen Begrifflichkeiten über alle Bereiche hinweg anzustreben, ist lohnenswert.

## Ziele

- Dozierende und Führungspersonen haben einen Konsens bezüglich Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Lehre (Nutzen der QE/QS Lehre, gemeinsames Wording, Umfang der Massnahmen, Erwartungen der Führungskräfte bezüglich Selbstevaluation und Weiterbildung).
- Dozierende können Selbstevaluationen aufsetzen und die Ergebnisse für die Entwicklung nutzen.
- Dozierende können die Ergebnisse in einem «Datenfeedback» den Studierenden präsentieren und mit ihnen in diesem Zusammenhang Diskussionen über die Qualität der Lehre führen.
- Dozierende können kollegiale Hospitationen nutzbringend durchführen.
- Führungskräfte können die Dozierenden unterstützen, mittels Evaluationen ihre Professionalität weiterzuentwickeln.
- Führungskräfte nutzen die Lehrevaluation zur Personalentwicklung sowie zur Weiterentwicklung von Modulen / Inhalten in der Lehre.

## Inhalte

Die Kursreihe besteht aus obligatorischen Kursen allgemein zum Thema Qualitätsentwicklung in der Lehre durch Selbstevaluation (1.1 bis 1.3) und vertiefenden, freiwilligen und evtl. wechselnden Vertiefungskursen. Die obligatorischen Kurse werden in unterschiedlichen Vertiefungsgraden angeboten. Mindestens ein obligatorischer Kurstag ist von jedem und jeder Dozierenden der PHSG verbindlich zu absolvieren in den Jahren 2018-2020.

### Obligatorische Kurse

Qualitätsentwicklung Lehre durch Selbstevaluation

|                                |
|--------------------------------|
| 1.1 Basiswissen für Dozierende |
|--------------------------------|

|   |
|---|
| 1.2 Anwendung des Basiswissens im eigenen Kontext |
|---|

|  |
|--|
| 1.3 Nutzung von Evaluationsergebnissen und Qualitätssicherung in der Lehre |
|--|

### Vertiefungskurse

Weiterführende und ergänzende Angebote, zum Beispiel:

|                                   |
|-----------------------------------|
| Dateninterpretation und –Feedback |
|-----------------------------------|

|                        |
|------------------------|
| Kollegiale Hospitation |
|------------------------|

Weitere Massnahmen laufen bilateral zwischen den Führungskräften und dem Rektorat.



### Termine / Dauer / Ort

#### **Obligatorische Kurse** *(Kursbeschreibungen auf den Folgeseiten)*

Donnerstag, 27. Juni 2019 (Kurs 1.1), 09.00 – 17.00 Uhr, Hadwig (H501), St.Gallen

Montag, 3. Juni 2019 (Kurs 1.2), 09.00 – 17.00 Uhr, Hadwig (H501), St.Gallen

Freitag, 28. Juni 2019 (Kurs 1.3), 09.00 – 17.00 Uhr, Hadwig (H501), St.Gallen

#### **Vertiefungskurse** *(Kursbeschreibung auf der Folgeseite)*

Freitag, 7. Juni 2019, 08.30 – 12.00 Uhr, Hadwig (H501), St.Gallen

### Kursleitung

#### **Externe Kursleitung:**

Iris Michel, Stellvertretende Leiterin Zentrum für Bildungsevaluation, PHBern

#### **Interne Kursleitung:**

Prof. Verena Messerli, Leiterin Qualitätsmanagement und Dozentin

Katrin Graber, Leiterin Erweiterungsstudien, Dozentin BSK / Mentorat und Verantwortliche für akademische Personalentwicklung

### Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

### Anmeldeschluss

jeweils 4 Wochen im Voraus

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)





# QEQS Lehre

## 1.1 Basiswissen für Dozierende

### Kurzbeschreibung

Die Zielgruppe des Workshops 1.1 sind Dozierende, welche zwar bereits selbst Evaluationen durchführen, aber über wenig Erfahrung mit Forschung oder wissenschaftlichem Arbeiten im Allgemeinen verfügen.

Der Workshop 1.1 vermittelt die grundlegenden Theorien und Fähigkeiten zum Aufbauen eines Qualitätsregelkreises in der Lehre mit Hilfe von selbst durchgeführten Evaluationen. Dabei stehen die eigenen «Knacknüsse» im Zentrum, sei es, um Problemfelder zu verbessern oder bestehende Stärken zu überprüfen und auszubauen. Immer ausgehend von einer Fragestellung, wird der gesamte Evaluationszyklus systematisch besprochen, Wissen zu den wichtigsten Begriffen aufgebaut und mit Beispielen untermauert.

### Ziele

Die Dozierenden...

1. verstehen Evaluation als Form einer rationalen, empirisch abgestützten Strategie zur Optimierung der eigenen Lehre sowie als Beitrag zur Optimierung der Lehre an der Hochschule.
2. kennen das systematische Vorgehen bei der Konzeption einer Evaluation (Zweck, Fragestellungen, Methoden, Nutzung der Ergebnisse, Reflexion).
3. kennen Instrumente, die sich speziell für die Evaluation in der eigenen Lehre eignen.
4. kennen das Konzept der Qualitätsentwicklung und -sicherung (QEQS) Lehre der PHSG.
5. fühlen sich sicher im weiteren Vorgehen und der Planung der eigenen Evaluationstätigkeiten.

### Inhalte

- Zweck und Bedeutung von Evaluation für die Lehre an der PHSG
- Qualitätsregelkreis
- Vorgehensschritte in der Evaluation (Verzahnung von Lehrhandeln und Untersuchen)
- Wichtige Begriffe der Evaluation (z.B. Fragestellung, didaktische Knacknuss, Zweck)
- Umsetzung des Konzeptes QEQS an der PHSG
- Praxisnahe, einfache und wirksame Instrumente zur Evaluation in der Lehre

### Termine / Dauer / Ort

Donnerstag, 27. Juni 2019 (Kurs 1.1), 09.00 – 17.00 Uhr, Hadwig (H501), St.Gallen

### Kursleitung

Externe Kursleitung: Iris Michel, Stellvertretende Leiterin Zentrum für Bildungsevaluation, PHBern

Interne Kursleitung: Prof. Verena Messerli und Katrin Graber

### Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

### Anmeldeschluss

Donnerstag, 30. Mai 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



# QEQS Lehre

## 1.2 Anwendung des Basiswissens im eigenen Kontext

### Kurzbeschreibung

Die Zielgruppe des Workshops 1.2 sind Dozierende, welche über grundlegendes theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen zum Thema Evaluation verfügen. Im Workshop steht der Erfahrungsaustausch im Zentrum, Inputs werden vor allem im Rahmen der Themen «Interpretation von Daten» und «Nutzung von Ergebnissen» vermittelt.

Neben dem Austausch von eigenen Beispielen wird ein Qualitätsregelkreis nach dem Konzept der Qualitätsentwicklung und -sicherung (QEQS) Lehre der PHSG durchgespielt und kann die eigene, künftige Evaluationstätigkeit anhand einer eigenen Fragestellung konkret und systematisch geplant werden.

### Ziele

Die Dozierenden...

1. können Anlässe und Gegenstände für eine Evaluation in der eigenen Lehre identifizieren und darauf abgestimmt ein strukturiertes Vorgehen bestimmen.
2. können geeignete Methoden und Instrumente im Hinblick auf die Beantwortung der Fragestellung identifizieren.
3. kennen eine Methode zur Dateninterpretation.
4. kennen das Konzept QEQS Lehre und die Intention, die damit verbunden ist (Aufbau Evaluationenkultur, Dozierende in aktiver Rolle bei Lehrveranstaltungsevaluationen).
5. können die Umsetzung des Konzepts der QEQS selbständig und systematisch planen.

### Inhalte

- Evaluationszyklus: Verschränkung von Lehrhandeln und Untersuchen
- Interpretation von Daten
- Umsetzung des Konzeptes QEQS Lehre der PHSG: Einführung in elektronische Evaluation mit Artologik
- Erfahrungsaustausch von gelungenen Beispielen aus der eigenen Praxis
- Planung eigenes Vorgehen und Feedback der anderen Teilnehmenden

### Termine / Dauer / Ort

Montag, 3. Juni 2019 (Kurs 1.2), 09.00 – 17.00 Uhr, Hadwig (H501), St.Gallen

### Kursleitung

Externe Kursleitung: Iris Michel, Stellvertretende Leiterin Zentrum für Bildungsevaluation, PHBern  
Interne Kursleitung: Verena Messerli und Katrin Graber

### Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

### Anmeldeschluss

Montag, 6. Mai 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsg.ch](mailto:eventmanagement@phsg.ch)



## QEQS Lehre

### 1.3 Nutzung von Evaluationsergebnissen zur Qualitätssicherung in der Lehre

#### Kurzbeschreibung

Die Zielgruppe des Workshops 1.3 sind Dozierende, welche theoretisch und praktisch mit dem Thema Evaluation vertraut sind. Die Inhalte und Begrifflichkeiten des Konzepts der Qualitätsentwicklung und -sicherung (QEQS) Lehre der PHSG und der Handreichung, sowie die Kompetenzen zur Umsetzung des Konzepts werden vorausgesetzt. Im Workshop steht der Erfahrungsaustausch im Zentrum, der Input wird vor allem im Rahmen von «Bewertung von Daten» angesiedelt. Im Austausch sollen auch Herangehensweisen zu unterschiedlichen Spannungsfeldern der Evaluation gefunden werden – daraus entstehen im besten Fall weitere Handlungsfelder für die Entwicklung des Systems an der PHSG.

Vertiefte Diskussionen zu Spannungsfeldern im Themenkreis werden angeregt – die Teilnehmenden sollen sich in den Spannungsfeldern positionieren. Das Einbringen-Wollen in das konzeptuelle Denken zum Thema wird explizit vorausgesetzt und gewünscht.

Die Dozierenden sind in diesem Workshop selber als Expertinnen und Experten dabei, werden mit Erfahrungen und Wissen einbezogen und diskutieren Schwierigkeiten und allgemeine Spannungsfelder im Themenkreis QEQS in Bezug auf das interne Konzept an der PHSG.

#### Ziele

Die Dozierenden...

1. kennen verschiedene Verfahren zur Bewertung von Evaluationsergebnissen.
2. kennen das Konzept der QEQS Lehre der PHSG und deren Begrifflichkeiten.
3. können das Konzept der QEQS selbständig umsetzen.
4. kennen Möglichkeiten, ihre Evaluationstätigkeit für das MAG aufzubereiten.
5. finden eine Herangehensweise für den Umgang mit Spannungsfeldern im Themenkreis Evaluation in Bezug auf das Konzept QEQS der PHSG.

#### Inhalte

- Umsetzung des Konzeptes QEQS an der PHSG
- Input zu Bewertung von Ergebnissen
- Erfahrungsaustausch von gelungenen Beispielen der Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Lehre
- Diskussion zu Spannungsfeldern der Evaluation
- Austausch zur Wirksamkeit von Massnahmen im Qualitätsregelkreis

#### Termine / Dauer / Ort

Freitag, 28. Juni 2019 (Workshop 1.3), 09.00 – 17.00 Uhr, Hadwig (H501), St.Gallen



### Kursleitung

Externe Kursleitung: Iris Michel, Stellvertretende Leiterin Zentrum für Bildungsevaluation, PHBern  
Interne Kursleitung: Prof. Verena Messerli und Katrin Graber

### Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

### Anmeldeschluss

Freitag, 31. Mai 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsq.ch](mailto:eventmanagement@phsq.ch)



# QEQS Lehre, Vertiefungskurs Dateninterpretation und -Feedback

## Kurzbeschreibung

Die Zielgruppe des Vertiefungskurses sind Dozierende, welche theoretisch und praktisch mit dem Thema Evaluation vertraut sind. Die Inhalte und Begrifflichkeiten des Konzepts Qualitätsentwicklung und -sicherung (QEQS) Lehre der PHSG und der Handreichung werden vorausgesetzt (siehe Extranet: <http://extranet.phsg.ch/extranet/reaktorat/qualitaetsmanagement/qeqs-lehre.aspx>).

Im Vertiefungskurs wird – basierend auf individuellen Berichten aus der elektronischen Evaluation – die Interpretation und Bewertung der Daten diskutiert und das Datenfeedback an die Studierenden exemplarisch vorbereitet. Siehe dazu den Text in der Handreichung, S. 4-5:

## 2.6 Datenfeedback gestalten

Wer Daten liefert (in diesem Fall die Studierenden), hat ein Recht darauf zu erfahren, wie die Daten verwendet werden und welche Erkenntnisse daraus abgeleitet werden. Die Studierenden erhalten von der Dozentin/dem Dozenten (möglichst vor Semesterende) das mündliche Datenfeedback. Der Evaluationstermin ist entsprechend zu terminieren.

Im Datenfeedback werden die zusammengefassten Ergebnisse oder solche zu einzelnen Fragen zurückgemeldet. Bei dieser Gelegenheit kann mit den Studierenden das Gespräch zu einzelnen Items geführt werden. Allenfalls kann auch bereits über erste Schlussfolgerungen informiert werden.

Das Datenfeedback erfüllt verschiedene Zwecke:

- Die Studierenden nehmen wahr, dass ihre Rückmeldungen zur Kenntnis genommen werden und dass der Qualitätsregelkreis geschlossen wird.
- Unterschiedliche Rückmeldungen wie beispielsweise Bewertungen, die breit streuen, können mit der Lerngruppe diskutiert werden (z.B. Gründe für unterschiedliche Einschätzungen erörtern), Begrifflichkeiten können diskutiert werden (z.B. was unter «erwachsenengerechter Lehre» verstanden wird).
- Die Dozentin/der Dozent kann die eigene Einschätzung zu bestimmten Fragen darlegen.
- Dozentin/Dozent und Studierende führen pädagogische und hochschuldidaktische Diskussionen auf der Grundlage der Ergebnisse.

## 2.7 Ergebnisse reflektieren, Schlussfolgerungen ziehen

Evaluationen im Kontext der Lehre sind Feedbacks, welche die subjektive Einschätzung der Befragten wiedergeben. Bei der Kenntnisnahme der Ergebnisse ist es wichtig, sowohl die positiven als auch die negativen Ergebnisse wahrzunehmen, sich an den positiven zu freuen und sich mit den kritischen Rückmeldungen auseinanderzusetzen. Rückmeldungen von Einzelnen sind als *Einzel*aussagen und nicht als Meinung der ganzen Lerngruppe zu verstehen.

### 2.7.1 Ergebnisse allein und in Gruppen reflektieren

Evaluationsergebnisse werden von der Dozentin/dem Dozenten meistens zuerst alleine zur Kenntnis genommen. Man macht sich Gedanken zu den Rückmeldungen, legt die Ergebnisse der Selbsteinschätzung neben jene der Fremdeinschätzung und überlegt sich, ob und in welchen Aspekten man künftig Veränderungen anstreben möchte.

Und wenn die Ergebnisse und Rückmeldungen schwierig zu akzeptieren sind? In diesem Fall ist es günstig, wenn die betreffende Dozentin/der betreffende Dozent das Gespräch mit Kolleginnen/Kollegen, der/dem Vorgesetzten oder der QM-Beauftragten sucht.

Im Weiteren empfiehlt es sich, die Daten in sogenannten Qualitätszirkeln mit einer/einem oder mehreren Kolleginnen/Kollegen (beispielsweise aus derselben Modul- oder Fachgruppe) auszutauschen und zu reflektieren (siehe auch Kap. 6).



## Ziele

Die Dozierenden...

1. können Evaluationsergebnisse im entsprechenden Kontext reflektieren, interpretieren und bewerten
2. können Evaluationsergebnisse den Datengebern (Studierenden) in angemessener Form präsentieren
3. finden eine Vorgehensweise, um mit den Datengebern (Studierenden) aufgrund der Datenlage das Gespräch über Qualität der Lehre zu führen
4. können mit den Studierenden Themen wie «Interpretation einzelner Begriffe im Fragebogen», «Passung einzelner Qualitätskriterien für die entsprechende Lehrveranstaltung» diskutieren

## Inhalte

- «Lesen» der Berichte: Häufigkeitsdarstellung, Mittelwerte, Standardabweichung, Kommentare, Selbsteinschätzung der Dozentin/des Dozenten
- Reflexion und Bewertung der Ergebnisse im Kontext der Lehrveranstaltung, der Lerngruppe und der eigenen sowie der institutionellen Ansprüche
- Umgang mit negativen Ergebnissen
- Möglichkeiten zur Präsentation der Ergebnisse
- Was ist beim Datenfeedback zu beachten?
- Das Datenfeedback als Anlass zu Gesprächen über Qualität der Lehre, Qualitätskriterien, Begrifflichkeiten im Fragebogen

## Termine / Dauer / Ort

Freitag, 7. Juni 2019, 08.30 – 12.00, Hadwig (H501), St.Gallen

## Kursleitung

Prof. Dr. Bernhard Hauser, Studienleiter Master Early Childhood Studies und Dozent EW  
Prof. Verena Messerli, Leiterin Qualitätsmanagement und Dozentin

## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos.

## Anmeldeschluss

Freitag, 10. Mai 2019

Anmeldung bitte an [eventmanagement@phsq.ch](mailto:eventmanagement@phsq.ch)



# Kollegiale Hospitation

## Kurzbeschreibung

Als Mittel der Qualitätssicherung ist die «Kollegiale Hospitation» eine Form der Praxisreflexion, anlässlich welcher sich – ein einem kollegialen Verhältnis stehende – Dozierende gegenseitig in Lehrveranstaltungen besuchen und sich differenzierte, förderorientierte Rückmeldungen geben. Werden einige grundlegende Prinzipien und mögliche Stolpersteine angemessen berücksichtigt, kann die «Kollegiale Hospitation» das gegenseitige Lernen und die professionelle Gestaltung der eigenen Rolle massgeblich unterstützen.

## Ziele

- Einführung/Refreshing zu wesentlichen Merkmalen, Elementen und Gelingensbedingungen der «Kollegialen Hospitation»
- Klärung organisatorischer Rahmenbedingungen und inhaltlichen/formellen Vorgaben: Schlussfolgerungen für die konkrete Ausgestaltung
- kollegiales Feedback geben und nehmen

## Inhalte (nach Vereinbarung)

- wesentliche Elemente der «Kollegialen Hospitation»: Gelingensbedingungen und Stolpersteine
- Beobachten von Lehrveranstaltungen
- Feedback geben, Feedback erhalten: Das Rückmeldegespräch
- Beobachten und feedbacken: praktische Hinführung und Reflexion
- Klärung organisationaler/formaler Rahmenbedingungen/Vorgaben innerhalb eines Studien- oder Fachbereichs

## Kursaufbau

nach Absprache

## Termine / Dauer / Ort

max. ½ Tag, Details nach Absprache

## Kursleitung

Michael Zwahlen, Leiter Bereich Führung & Organisation

## Kosten

Der Kursbesuch ist kostenlos. Die Verpflegung ist Sache der Teilnehmenden.

## Anmeldung

Das Angebot richtet sich an Gruppen (Studienbereiche, Fachbereiche), welche die Einführung kollegialer Hospitation planen und gerne eine Einführung oder einen Refresher buchen möchten. Inhalte und Ablauf richten sich an den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Gruppe. Sie werden gemeinsam mit der vorgesetzten Person vereinbart.